Ligue luxembourgeoise
pour la protection des oiseaux utiles. (L. L. P. O.)

Generalversammlung

Am **Sonntag, den 5. Februar,** nachmittags 3 Uhr, im Café Nicky Battin-Birong, (früher Café de la Chapelle) Norbert-Metz-Platz in Esch an der Alzette (Saal 1. Stock).

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung durch den Präsidenten.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Unser Programm (Ref. Hr. Morbach).
5. Neuwahl des Vorstandes (1. Serie. Austretende Mitglieder: Frl. Picard und die Hrn. Dr. Meyers, Altwies, Collart, Keiffer und Ph. Wagner).
6. Wahl von 3 Kassenrevisoren. (Austretende Mitglieder: Frl. Majerus und die Hrn. Frisch und Meier.)
7. Gratisverlosung von Nisthöhlen unter die Anwesenden.
7. Verschiedenes.

Der Präsident:

Dr. Alfred Meyers.

Vereinsnachrichten.

Im ersten Jahre seines Bestehens zählte der Landesvogelschutzverein an **Mitgliedern:**

Protektor: (S. K. H. Prinz Felix v. Luxemburg)	1
Ehrenmitglieder: (Hr. Generaldirektor de Waha und die Hrn. Deputierten Kirsch und Wirtgen)	3
Kollektivmitglieder: (Weinbaukommission, Verband landwirtschaftlicher Lokalvereine. Escher Gartenbaugenossenschaft. Escher Lokalbienenzuchtverein, Escher cercle catholique)	5
Aktive Mitglieder:	254
Total:	**263**

Es ist zu bemerken, daß die ab 15. August eingetretenen Mitglieder als für 1922 eingetreten betrachtet werden müssen, da die bis dahin erschienen Nummern des Organes vergriffen waren und ihnen somit nicht ausgehändigt werden konnten.

Die gegründete **Vereinsbibliothek** enthält bis heute folgende Nummern:

n° 3. März 1922

Ligue luxembourgeoise
pour la protection des oiseaux utiles. (L.L.P.O.)

Assemblée générale du 5 février 1922

Sous la présidence de M. le Dr. Meyers l'assemblée générale eut lieu à Esch-s.-Alzette au café Battin-Birong de 3 à 6 heures de l'après-midi.

Le trésorier donne à l'assemblée un aperçu de l'activité financière de la ligue. Les recettes s'élèvent à la somme de 13 064.15 frs, les dépenses à la sommme de 6203,67 frs. L'avoir de la ligue est donc de 6860,48 frs., y compris l'argent provenant d'une souscription et destiné à rendre possible un voyage d'études en France. Les réviseurs de la caisse, Mlle Majerus, MM. Frisch et Meier ont vu les comptes. Ils sont d'avis à donner décharge au trésorier pour l'année 1921 et l'assemblée générale approuve unanimement leur résolution.

Le secrétaire général développe amplement le programme de la ligue dans les premières années. Ce sont surtout M. Tourneur et M. Dedieu qui font les frais de la discussion intéressante qui s'engage. M. Dedieu réclame l'agrandissement de la bibliothèque de la ligue, un guide et un calendrier. L'assemblée croit qu'un guide peut bien propager l'idée de la protection des oiseaux utiles, et elle vote à ce sujet un crédit non limitatif. Elle accepte aussi les propositions du bureau concernant le voyage d'études à Bamberg tout en décidant que les dépenses ne devraient pas surpasser la somme de mille francs.

Les explications de M. Tourneur sur ses observations et ses découvertes personnelles sont d'un réel intérêt et toute l'assemblée est charmée de ses contes.

Les membres sortants du Conseil d'Administration sont réélus à l'unanimité.

Monsieur Frisch est élu par acclamation secrétaire des séances à la place de Mlle Picard qui ne pose plus sa candidature.

Parmi les cinq candidats réviseurs de caisse l'assemblée élut par vote secret Mlle Majerus, M. Toussaint d'Esch et M. Weber, cantonnier de l'état à Kayl.

On partage des nichoirs à choix parmi les membres présents et l'assemblée finit après une séance de trois heures de travail productif.

Le président, **Dr. Alfr. Meyers.**

Le secrétaire des séances, **Nic. Frisch.**

Ligue luxembourgeoise
pour la protection des oiseaux utiles. (L.L.P.O.)

Vereinsnachrichten.

1. Jahresbeitrag.

Den Mitgliedern der L. L. P. O. zur höflichen Mitteilung, daß ich im Laufe des Monats November meine neue Wohnung in der Gendarmeriestraße in Esch a. d. Alzette beziehen werde. Bei allen Korrespondenzen, Sendungen u. s. w. vergesse man nicht, die Straßenbenennung auf der Adresse beizufügen.

Ich benutze die Gelegenheit, die verehrlichen Mitglieder zu bitten, mir in den ersten Tagen den Jahresbeitrag für 1923 einzusenden. Die Höhe desselben ist bekanntlich dem Ermessen des Einzelnen überlassen, muß aber mindestens fünf Franken betragen. Durch Ueberweisen dieser Summe an mich vermittelst Postanweisung können die Unkosten der Erhebung auf ein Mindestmaß beschränkt bleiben. Vielleicht würde es sich auch lohnen, wenn mehrere Mitglieder einer Ortschaft gemeinsam mir ihren Beitrag zukommen ließen. Nur darf dann nicht vergessen werden, die Liste der Bezahler einzusenden. Beiträge, die bis zum 20. November einschließlich nicht eingelaufen sind, werden von diesem Tage ab durch Postquittung, und zwar zuzüglich der Erhebungskosten, d. h. im ganzen 5.50 Fr. erhoben werden. Damit in der Zustellung unsers Organes keine Unterbrechung eintrete, und um uns unnötige Unkosten zu ersparen, sind die Mitglieder freundlichst gebeten, ihre Quittung beim ersten Vorzeigen einzulösen.

Der Kassierer: **Moritz Dondelinger.**

2. Mitgliederlisten.

Von den HH. Konferenzlern des Landesvogelschutzvereins sowie auch von andern Fördern unserer Bestrebungen sind mir verschiedentlich neue Mitglieder angemeldet worden. Ich sehe mich verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, daß die Namen der Neuaufgenommenen erst dann in der offiziellen Mitgliederliste veröffentlicht und sie Anrecht auf Bezug des Vereinsorganes haben, wenn mir vom Vereinskassierer die Bestätigung des Einlaufs der Beiträge zugegangen ist. Damit eine reelle und gewissenhafte Führung eines Vereines gesichert sei, ist vor allem Ordnung erfordert. Ich erinnere daher an den Wunsch des engern Ausschusses, neu eingeschriebene Mitglieder nicht allein mir, sondern auch dem Kassierer zu melden, und letzterm zugleich mit der Mitgliederliste die Beiträge zu überweisen.

Der Sekretär: **Joh. Morbach.**

3. Nisthöhlen.

Für die Beamtenkolonie der «Arbed» zu Luxemburg sind 26

Nisthöhlen für Meisen, Rotschwänze und Stare bestellt worden. Eine neue Sendung echt Berlepscher Höhlen ist eingelaufen und können dieselben an jeden Vogelfreund zum Preise von 3 resp. 4 Fr. nebst Sendkosten jederzeit zum Versand kommen. Anfragen sind zu richten an die Nisthöhlenversandstelle des Vogelschutzvereins, Viktor Hugostraße 51 in Esch a. d. Alzette.

Die Besucher der Vogelschutzkurse von Bamberg mögen ihre Photographiekarten zum Preise von 2.50 Fr. pro Dutzend abholen resp. ihre Bestellung einsenden an

H. Meier, Lehrer in Esch a. d. Alzette.

4. Nisthöhlen.

Ein inländischer Fabrikant hat einen Posten Nisthöhlen für Vögel hergestellt. Ehe wir dieselben unsern Mitgliedern empfehlen können, müssen wir einen Versuch damit anstellen. Wir haben deshalb 20 Stück für Meisen gekauft und lassen sie den unten bezeichneten Mitgliedern gratis zugehen. Dieselben wollen diese Höhlen freundlichst an geeigneter Stelle aufhängen und uns bis zum 1. August 1923 einen genauen Bericht darüber zugehen lassen. Sollten dieselben sich bewähren, so werden wir für nächstes Jahr voraussichtlich eine größere Bestellung aufgeben können. Bis auf Weiteres aber mögen unsere Mitglieder ihren Bedarf an Nisthöhlen bei Hrn. Lehrer Henri Meier decken. Hier die Liste der Mitglieder, denen zu Versuchszwecken in den ersten Tagen eine Höhle à 32 mm Oeffnung (System A) zugehen wird:

1. Linden, Förster in Dalheim.
2. Ehlinger Albert, Schüler in Trintingen.
3. Jager, Lehrer in Grevenmacher.
4. de Waha, Förster in Mörsdorf bei Wasserbillig.
5. Stoll, Lehrer in Hemsthal.
6. Friederes, Landwirt u. Handelsmann in Eppeldorf.
7. Dondelinger Jos., Landwirt und Jäger in Bettendorf.
8. Biesdorf, Postperzeptor in Vianden.
9. Ludiwicy J. P., Landwirt in Holler bei Ulflingen.
10. Kayser Théodore, Lehrer in Berlé bei Wiltz.
11. Neu-Wiltgen, Gastwirt in Noerdingen.
12. Zimmer Eduard, Schüler in Elvingen-Hovelingen.
13. Hoss, Lehrer in Reuland bei Fels.
14. Hartert Nicolas, Landwirt in Tüntingen.
15. Hein Nic., Fayencier in Rollingergrund.
16. Belot, Ingenieur in Steinfort.
17. Schuster, Sekretär der Gartenbaugenossensch. in Petingen.
18. Sand, Friedhofsverwalter in Esch a. d. Alzette.
19. Kieffer, Schüler in Biwingen-Berchem (Bahnhof).
20. Lorgé, Joh., Präsident der Kleingartenbaugenossenschaft in Rümelingen.

Außer diesen Nisthöhlen lassen wir als Anerkennung für besonders interessante Antworten, die uns auf unsern Aufruf zum Schutze der Schwalben zugegangen sind, je eine Berlepsche Nisthöhle versenden an folgende Adressen:

1. Jacoby, Lehrer in Lullingen bei Bœgen (Clerf) B.
2. Norbert Stoll, Lehrer in Hemsthal. A.
3. Antony-Schanen in Weimerskirch-Kirchberg. E.
4. Schergen Charles in Godbringen bei Junglinster. B.
5. Hansen, Lehrer in Niederbeßlingen. B.
6. Schiltges J. P., comptable in Colmar-Berg. B .
7. Dondelinger Jos. Aug., in Bettendorf. B.
8. Guill Anton, Kaplan in Haller bei Fels. A.
9. Elinger Albert, Schüler in Trintingen (Schule von Herrn Frantzen) A.
10. Lanners Joh.-Vater in Zolver. A.
11. Kasel, Schriftführer des Lokalvereins in Nommern. F.
12. Wester Elise, Schülerin in Fenningen bei Bettemburg. (Schule von Frl. Becker) F.
13. Waringo Virginie, Schülerin in Hüncheringen b. Bettembg. (Schule von Frl. Becker) F.
14. Hansen Michel, Wegewärter in Gonderingen bei Junglinster. A.
15. Neu-Wiltgen, Wirt in Noerdingen. A.
16. Hollerich, Lehrer in Ell bei Redingen. B.
17. Frantz J. Jos, Koloniestraße in Differdingen. E.
18. Mergen Aloyse, Apotheker in Redingen a. Attert. A .
19. Wetz Mathias, Lehrer in Walferdingen. A.
20. Jung Fr., Förster in Koerich. C.
21. Simon Henri, Schüler in Elvingen-Hovelingen (Schule von Hrn. Muller) A.
22. Weber Aloyse, Schüler in Elvingen-Hovelingen (Schule von Hrn. Muller) B.
23. Scholtes Henri, Schüler in Elvingen-Hovelingen (Schule v. Hrn. Muller) F.

Der engere Ausschuß.

5. Sociétés scolaires.

Verschiedene Lehrpersonen haben an den Vorstand des Landesvereines für Vogelschutz die Frage gestellt, ob und unter welchen Bedingungen ihre Schule unserer Organisation angeschlossen werden könnte. Der Generalschriftführer Hr. Morbach hat daraufhin sich mit dem in Belgien so schön florierenden Werke «Oeuvre scolaire pour la Protection des Animaux, des Plantations et des Constructions» in Verbindung gesetzt und auch in Gent eine mündliche Unterredung mit dem Führer dieses so eminent wichtigen Werkes gehabt, um Näheres über die Organisation und das Wirken der Schülervereine zu erfahren. Er ist dann auch vom engern Ausschuß der L. L. P. O. beauftragt worden, die sich an diesem Werke in-

teressierenden Lehrpersonen zu einer unverbindlichen Aussprache zusammenzuberufen, um darnach dem engern Ausschuß und dann dem Gesamtvorstand weitere Vorschläge zu unterbreiten. Diese Zusammenkunft von Lehrpersonen wird andurch einberufen und findet statt am **Donnerstag, den 9. November,** nachmittags gegen 3 Uhr im Hotel Molitor zu Luxemburg-Bahnhof. Auch solche Lehrpersonen, die nicht Mitglied unsers Vereins sind, sind selbstverständlich willkommen.

Der Präsident: **Alfred Meyers.**

6. Kinderkalender pro 1923.

Wir hatten eines unserer Mitglieder beauftragt, einen Vogelschutzkalender für Kinder auszuarbeiten. Da dieser Auftrag nicht zur Erledigung kam, sind uns von dem belgischen Oeuvre scolaire 1000 Stück überlassen worden, die voraussichtlich in nächster Zukunft eintreffen werden. Wir sind in der angenehmen Lage, dieselben den Lehrpersonen, die Mitglieder der L. L. P. O. sind, zum Vorzugspreise von 5 Sous pro Stück abgeben zu können. Nichtmitglieder müssen 8 Sous zahlen. Bstellungen nebst Betrag sind an den zweiten Sekretär, Hrn. Lehrer Frisch, Boltgenstraße, einzusenden.

Der engere Ausschuß.

7. Winterfütterung.

Auf Wunsch verschiedener Mitglieder aus verschiedenen Ortschaften des Landes haben wir uns bemüht, den gemeinsamen Bezug von Sämereien zu ermöglichen. Bekanntlich beträgt der Ladenpreis pro kg. 3.50 Fr. Ein Escher Geschäftsmann hat sich nun bereit erklärt, den Mitgliedern unsers Vereins denselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu überlassen, und zwar Raps zu 2.50 Fr., Hirse, rund und länglich und Hanfsamen aber zu 2.25 Fr. pro Kg. Letzterer wird ja bei der Winterfütterung hauptsächlich in Betracht kommen. Samenabgabe für die Fütterung der Stubenvögel erfolgt zu denselben Preisen. Um nun den Bezug so leicht als möglich zu gestalten, wurde Folgendes vereinbart:

Die Mitglieder **aus Esch a. d. Alzette** und nächster Umgebung und solche von auswärts, die gelegentlich in Esch zu tun haben, sollen ihren «Vogelsamen» persönlich abholen. Als Ausweis erhalten sie vom Sekretär Hrn. Morbach eine Bescheinigung, daß sie Mitglied des Vereines sind. Diese Bescheinigung geben sie dem in Frage stehenden Verkäufer ab und erhalten dann das gewünschte Futterquantum zu den oben angegebenen Vorzugspreisen. Futterankauf zu diesen Preisen für Nichtmitglieder ist nicht statthaft. Der Verein behält sich darum die Kontrolle über die Anzahl der Stubenvögel und über die Verwendung der zwecks Winterfütterung angekauften Futtermengen vor.

Auswärtige Mitglieder bestellen am besten gemein-

schaftlich. Zu diesem Zweck vereinigen sie sich in kürzester Frist in einem von ihnen ausgewählten Lokale ihrer Ortschaft. Die Bestellung hat schriftlich zu Händen des Vereinssekretärs zu geschehen. Dieser gibt die Bestellung weiter an den Lieferanten, welcher dieselbe an die zu bezeichnende Adresse gelangen läßt und auch selbst den Betrag einzieht. Der Empfänger hat dann die erhaltene Ware an die Mitglieder seiner Ortschaft zu verteilen. Er ist dem Lieferanten für den Betrag verantwortlich.

Durch dieses Uebereinkommen erhalten unsere Mitglieder ihr Vogelfutter 1.25 Fr. pro kg billiger, was einen bedeutenden Prozentsatz ausmacht. Wir erwarten nun, daß sie ausgiebigen Gebrauch davon machen. Verpackung wird nicht berechnet, Porto ebenfalls nicht bei größerer Bestellung.

Der engere Ausschuß.

8. Internationales Bureau für Vogelschutz.

Wie bereits in unserer August-Septembernummer angedeutet, hatten sich am 20. Juni letzthin die Vertreter der Vogelschutzorganisationen von Nord-Amerika, England, Frankreich und Holland zu London versammelt, um diejenigen Maßnahmen zu besprechen, die zu einer gemeinsamen Aktion aller Länder im Interesse des Schutzes der wilden Vögel führen könnte. Das Ergebnis war, daß ein provisorisches Internationales Büro zu diesem Zwecke gegründet wurde. Die anwesenden Vertreter werden dieses Büro, bis zu dessen definitiver Gründung im Jahre 1923 bilden. Herr Gilbert Pearson, der Vertreter Nord-Amerikas, ist provisorischer Präsident desselben. Auf dessen Schreiben vom 8. August letzthin hat sich der Luxbg. Landesvogelschutzverein dem I. B. angeschlossen und zu Delegierten Präsident und Sekretär bezeichnet. Letzterer ist außerdem gemäß Schreiben des Hrn. Präsidenten vom 27. September letzthin zum korrespondierenden Mitglied des I. B. für das Großherzogtum Luxemburg bezeichnet worden.

Wie das oben erwähnte Schreiben des Hrn. Präsidenten mitteilt, wird dieser voraussichtlich im nächsten Jahre nach Luxemburg kommen. Der Zeitpunkt wird wahrscheinlich zusammenfallen mit dem internationalen Kongreß über Vogelschutz, dem ersten Kongreß dieser Art, der für das Jahr 1923 in Europa geplant ist. — Die L. L. P. O. ist ebenfalls an die Süddeutsche Vogelwarte angeschlossen.

Der engere Ausschuß der L. L. P. O.

—o—

Vogelwanderung.

Die meisten der leicht befiederten Luftbewohner weilen nun in der Fremde. Ist es ja bereits November. Auch nach schönen Tagen kann plötzlich Nachtreif mit eisiger Kälte folgen, und dann stürmen